

Effizienz / Kosten

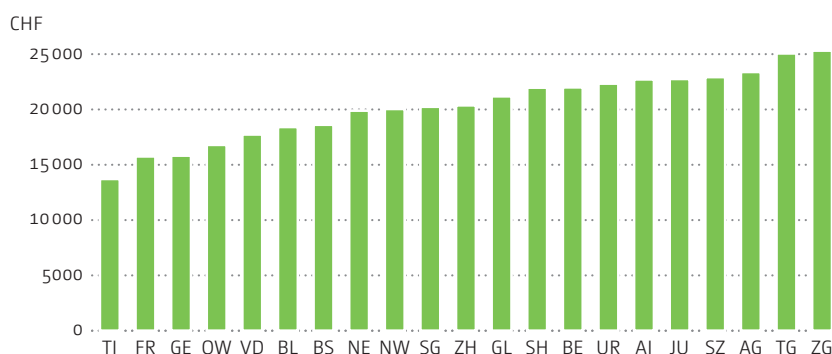
Die Beurteilung der Effizienz der Gymnasialbildung ist wie bei allen Bildungsstufen schwierig. Drei Probleme der Effizienzmessung akzentuieren sich bei den Gymnasien besonders. Erstens kennt man an den Gymnasien keine flächendeckenden und standardisierten Kompetenzmessungen, die als Outputgrössen verwendet werden könnten. Zweitens kann man relativ schlecht Effekte der Selbst- und Fremdselektion in die Gymnasien kontrollieren, weshalb sich auch der Beitrag der Gymnasien zur Kompetenzbildung nicht ausweisen lässt. Drittens kann man auch bei den Gymnasien, wie bei den anderen Bildungsstufen, die monetären oder real geleisteten Inputs zwischen den Kantonen nur schlecht vergleichen. Rückschlüsse auf eine effiziente oder ineffiziente Verwendung der Inputs können deswegen eigentlich derzeit keine gezogen werden.

Jährliche Ausgaben für Schülerinnen und Schüler in allgemeinbildenden Schulen auf der Sekundarstufe II

Bei den jährlichen Ausgaben pro Schülerin und Schüler sind bei einzelnen Kantonen im Zeitverlauf derart auffällige Schwankungen zu beobachten, dass man in diesen Fällen davon ausgehen kann, dass die Zahlen nicht stimmen können. Dies gilt selbst dann, wenn man nur die Ausgaben für die Personalbesoldung betrachtet, die (wie die Löhne der Lehrpersonen) am wenigsten von unterschiedlichen Praktiken in der Kostenrechnung beeinflusst sein sollten. Selbst wenn man jene Kantone aus dem interkantonalen Vergleich ausschliesst, die im Zeitverlauf keine auffälligen Muster zeigen, sind die Niveauunterschiede zwischen den Kantonen immer noch sehr gross (→ Grafik 155). Ob diese nun alleine auf reale Faktoren wie Unterschiede in den Betreuungsquoten oder in der Höhe der Lehrerlöhne zurückzuführen sind, oder ob immer noch Unterschiede in der buchhalterischen Erfassung und Zuordnung der Ausgaben den Ausschlag geben, kann nicht beurteilt werden.

155 Öffentliche Ausgaben für die Personalbesoldung pro Schüler(in) an den allgemeinbildenden Schulen der Sekundarstufe II

Besoldung von Lehrpersonen und übrigen Personal wie Schulleitung und Verwaltungspersonal
Durchschnitte für die Jahre 2013 und 2014; inklusive progymnasiale Klassen
Daten: BFS, EFV



Bemerkung zur Grafik 155

Das BFS hält fest, dass die Unterscheidung zwischen Lehrpersonen und Direktionspersonal in vielen Kantonen buchhalterisch nicht möglich ist. Deshalb werden die Daten zur Besoldung des gesamten Personals verwendet.

Allgemeinbildende Schulen sind Gymnasien, Fachmittelschulen und andere allgemeinbildende Schulen. Laut BFS sind in einigen Kantonen Fachmittelschulen in die gymnasialen Maturitätsschulen integriert und die Lehrpersonen teilweise in beiden Ausbildungen tätig. Es ist nicht möglich, den Besoldungsanteil nach Ausbildungstyp zu bestimmen.